



ERWACHSENENSport: Verbandsmeisterschaft 35+ der Sport Union Schweiz

Virtuell durchstarten mit 35+ und Ägeri später besuchen

Wie in der letzten t&s-Ausgabe und andernorts bereits vermeldet, lädt die Sport Union Ägeri am **5. Juni 2021** alle Turnbegeisterten zur Verbandsmeisterschaft 35+ nach Unterägeri ein. Als aktuellen Gründen halt «virtuell».

Die Wettkampfform 35+ spricht alle Turner und Turnerinnen an, die an einem spielerischen Sektionswettkampf aktiv teilnehmen möchten. Wer es etwas gelassener angehen möchte und dieses Jahr mindestens sein 35. Lebensjahr erreicht, ist **beim Teamwettkampf 35+** genau richtig. Gestartet wird in Viererteams, wobei durchaus nach Alter und Geschlecht gemischte

Teams gebildet werden können, was bei der Punkteberechnung berücksichtigt wird. Disziplinen sind Tchoukball (Handball ins Tchoukball-Netz werfen und in einer definierten Fangzone aus der Luft fangen, Korbstafette (stafettenmässiges Werfen von je 4 Hand-, Volley- und Basketbällen mit Abschluss eines Zielwurfs in den Basketballkorb), Passen/Werfen/Laufen (Passspiel mit Füßen sowie Passabfolge mit Basketball mit Abschluss à la Tchoukball) und Hindernislauf (Kreuzlauf ohne und mit Ball mit Abschluss eines Zielwurfs).

Bei der Austragung auf der Schulanlage Schönenbüel in Unterägeri wäre auch ein Wahlmehrkampf Einzel geplant gewesen. Dieser Wettkampf wie auch das Kultur-

angebot entfallen bei der beschlossenen Verlagerung auf die virtuelle Ebene (Infos Seite 21). Die Sport Union Ägeri wird euch nichtsdestotrotz beim 35+ mit dem Wettkampfbüro unterstützen. «Virtuell» heisst: Die Viererteams können den Wettkampf auf ihren eigenen Anlagen absolvieren und an der Rangierung über Distanz teilnehmen. Wir hoffen, dass sich möglichst viele Gruppen **bis zum 30. April 2021 für die virtuelle Austragung von 35+ unter www.sportunionaegeri.ch anmelden.**

Besucht unser sonniges Ägerital gerne privat oder später wieder mit euren Turnfreunden. Seid alle herzlich willkommen, ausser natürlich das Corona-Virus,

SPORT UNION ÄGERI / HANSRUEDI SCHNIEPER, IVO KRÄMER